

Ein neuer Roman von Maria Berchtenbreiter!

Der Vorabdruck im „Daheim“ hat außerordentlichen Anklang gefunden und viele Nachfragen nach der Buchausgabe im Gefolge. In zahlreichen Pressestimmen wurde das Erstlingswerk von Maria Berchtenbreiter „Der nächtliche Schrei“ glänzend beurteilt und die Autorin mit dem Erzählertalent Ganghofer verglichen!



Der Umschlagentwurf stammt von der bekannten Innsbrucker Künstlerin Roswitha Bitterlich

Die Moorbauern des bayrischen Hochlandes wissen von einem Gespenst zu erzählen, dem Sumpfergelweib, das aber nichts anderes ist als der Geist des großen Moores selbst, ein wandelbarer, bald gütiger, bald rächender Naturgeist, der dieses Land beherrscht. Die Walp Weidacherin, die Tochter des Moorbauern, die einen zähen Kampf um ihr Erbe führen muß, einen Kampf, der ihr die eigenen Geschwister zu Todfeinden macht, hat das Sumpfergelweib nicht zu fürchten. Es ist ihr stets freundlich gesinnt. Und vielleicht — wer kann es sagen? — hat es die Gestalt der alten Rake angenommen, einer merkwürdigen, tief erfahrenen Greisin aus der Einsamkeit des Moores, die der Walp in jeder Bedrängnis helfend zur Seite steht. Was auch geschehen mag: ob der eine Bruder Steffen im brennenden Lastwagen zugrunde geht, ob der andere Bruder Georg in Verkennung seiner priesterlichen Sendung die Walp am offenen Grab des Steffen beschimpft und bloßstellt, ob die jüngere Schwester Elis nach verlorenen und ehrlosen Wegen im Moor spurlos verschwindet — immer hat die Walp eine treue Kampfgenossin an dem uralten Moorweib. Erst dann geht die Alte in die große Ruhe und letzte Freiheit ein, als die Walp Weidacherin endlich den Mann und Beschützer findet, der sie ihrem naturverbundenen bäuerlichen Frauenschicksal zuführt.

Das sorgfältig ausgestattete Buch eignet sich ganz besonders zu Geschenkzwecken!

Preis gebunden RM 4.—

Ⓩ Ⓩ

VERLAG OSKAR MEISTER · WERDAU

